

Fans begeistert - Band verstärkte sich für Auftritte im Gelsenkirchener

Fußballtempel mit einem 40-köpfigen Orchester

Pur: Streichzarte Party in der Arena

Von Fajsz Deáky

Gelsenkirchen. (dpa) Die Erfolgsband Pur hat bereits oft gezeigt, dass sie nicht nur Gitarren und Schlagzeug einzusetzen weiß, sondern auch ein Orchester.

Am Donnerstagabend bewiesen die Musiker dies erneut - und zwar in großem Rahmen. In der Gelsenkirchener Arena „Auf Schalke“ spielten sie ihr Repertoire klas-

sisch. Unterstützung holten sich die Deutsch-Popper dabei vom 40 Musiker starken „German Pops Orchestra“. Die ThyssenKrupp AG hatte zu dem Konzert eingeladen. Rund 70 000 Karten hatte der Konzern unter seinen Mitarbeitern, Freunden und Kunden verlost, und viele Gewinner waren gekommen. Sie sahen eine solide Show.

Speziell für die drei aufeinander folgenden Konzerte - neben dem ThyssenKrupp-

Event noch zwei für zahlende Fans - hatte Pur das Repertoire bearbeitet und die klassische Orchesterbesetzung in ihre Musik eingebunden. Und das gelang auch über weite Strecken, die Arrangements waren geschickt gesetzt. Für die Streicher- und Blechbläserpassagen wichen manchmal die E-Gitarre und die Rhythmusgruppe von der Bühne, und Sänger Hartmut Engler blieb mit dem Orchester allein.

Ein kleiner Nachteil war wohl die Größe des Veranstaltungsortes. War die Band in kompletter Besetzung auf der Bühne, hatten die klassischen Musiker Mühe, sich gegen E-Gitarre und Schlagzeug durchzusetzen.

Das tat der Stimmung der Besucher aber keinen Abbruch. Besonders die vielen Balladen wurden vom Orchester prima durch die Arena getragen und von den Fans begeistert beklatscht.



Hartmut Engler von „Pur“ auf der Schalcker Bühne. (dpa-Bild)